

Postulat von Mandy Abou Shoak (SP, Zürich), Alan David Sangines (SP, Zürich) und Judith Stofer (AL, Dübendorf)

Betreffend Massnahmenplan zur Sicherung und Stärkung des Medienstandorts und der Kreativwirtschaft Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Massnahmenplan zur Sicherung und Stärkung des Medienstandorts und der Kreativwirtschaft Zürich vorzulegen. Dieser soll sowohl der wirtschaftlichen als auch der demokratiepolitischen Bedeutung der Medien und der mit ihnen verbundenen Kreativwirtschaft Rechnung tragen. Insbesondere sind die Auswirkungen der Spar- und Transformationsmassnahmen der SRG sowie die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten des Kantons gegenüber dem Bund zu berücksichtigen.

Begründung:

Zürich ist der bedeutendste Medienstandort der Schweiz. Medienunternehmen, audiovisuelle Produktion, Kultur, Technologie und weitere Teile der Kreativwirtschaft bilden ein eng verbundenes Ökosystem. Es schafft Arbeitsplätze und Wertschöpfung, trägt zur Innovation bei und ist eine zentrale Voraussetzung für eine informierte Öffentlichkeit und eine funktionierende Demokratie. Dieses Ökosystem steht zunehmend unter Druck. Stellenabbau, Redaktionszusammenlegungen und der Rückgang der regionalen Berichterstattung schwächen die Medienvielfalt. Bereits in seiner Antwort auf die Anfrage KR-Nr. 273/2024 anerkannte der Regierungsrat die schwierige Lage der Medienbranche. In der Debatte zum Postulat KR-Nr. 206/2021 bezeichnete er die teilweise fehlende lokale und regionale Berichterstattung ausdrücklich als demokratiepolitisches Problem.

Inzwischen hat sich die Situation weiter verschärft¹. Die SRG muss bis 2029 rund 270 Millionen Franken beziehungsweise 17 Prozent ihres Budgets einsparen und insgesamt rund 900 Vollzeitstellen abbauen². Die Folgen treffen nicht nur die SRG, sondern auch Produktionsfirmen, freie Medienschaffende, Kulturschaffende sowie technische und kreative Dienstleistungsunternehmen. Wegen der zentralen Stellung der SRG ist der Kanton Zürich davon besonders betroffen. Unabhängige und vielfältige Medien sind für die demokratische Meinungsbildung und die Kontrolle staatlichen Handelns unverzichtbar. Gleichzeitig sind sie ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor. Der Kanton soll deshalb eine Gesamtsicht entwickeln und aufzeigen, wie er seine Möglichkeiten in der Wirtschafts-, Kultur-, Bildungs- und Innovationspolitik nutzen und die Interessen des Standorts Zürich gegenüber dem Bund vertreten kann.

Mandy Abou Shoak
Alan David Sangines
Judith Stofer

¹ <https://www.tagesanzeiger.ch/srg-sparrunde-kaderleute-verlieren-bis-zu-1000-franken-lohn-156862345768>

² <https://www.republik.ch/2026/07/20/wie-roesti-und-co-die-srg-in-die-enge-treiben>